

## **Das Herz des Verbandes schlägt in Coburg – Schützenbund ehrt Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha zu seinem 75. Geburtstag**

Aus Anlass seines 75. Geburtstages am 21. März 2018 fand zu Ehren von Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha am Vorabend auf dem Coburger Marktplatz ein Großer Zapfenstreich und am Morgen danach ein Empfang auf Schloss Callenberg statt, bei denen Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels die Verdienste des Schützenbund-Protectors würdigte.

„Vor fast 20 Jahren übernahm Prinz Andreas die Schirmherrschaft über unseren Sportverband“, sagte Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels in seiner Rede beim Großen Zapfenstreich auf dem Balkon des Rathauses. „Dies geschah nur wenige Meter entfernt von hier im Riesensaal der Ehrenburg, des Coburger Stadtschlusses. Dort hatten vor mehr als 150 Jahren Schützen aus Coburg, Gotha, Frankfurt am Main und Bremen mit dem damaligen Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha über die Gründung eines Dachverbandes für alle deutschen Schützen beraten. Daraus ging am 11. Juli 1861 der Deutsche Schützenbund hervor, der älteste und heute einer der größten und erfolgreichsten deutschen Sportverbände.“

Vor zahlreichen Vertretern von Schützenvereinen und Fahnenabordnungen aus Oberfranken und Südthüringen ging v. Schönfels auf die Übernahme des Protectorats durch Prinz Andreas ein, der ein direkter Nachfahre des Verbandegründers Herzog Ernst II. ist. Der DSB-Präsident verwies auf die Rückbesinnung freiheitlicher und liberaler Traditionen der deutschen Einheitsbewegung im 19. Jahrhundert und dankte Prinz Andreas für die großartige Unterstützung in den Jahren seiner Schirmherrschaft.

Unterstützt wurde der Große Zapfenstreich von der Stadt Coburg mit Oberbürgermeister Norbert Tessmer und der Coburger Schützengesellschaft mit Oberschützenmeister Hans-Herbert Hartan, sowie der Stadtkapelle und dem Stadtspielmannszug Coburg. Auf Wunsch von Prinz Andreas wurde zum Abschluss des Zapfenstreichs der „Coburger Marsch“ gespielt.

Begleitet wurde DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels vom Geschäftsführer des Hessischen Schützenverbandes Hans Bröer, der beim Geburtstagsempfang auf Schloss Callenberg zu den zahlreichen Gratulanten gehörte und Prinz Andreas mit einem persönlichen Geschenk überraschte.

Die Oberbürgermeister der Städte Coburg (Norbert Tessmer) und Gotha (Knut Kreuch) würdigten die Lebensleistungen von Prinz Andreas ebenso wie dessen Sohn Hubertus Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha. DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels gratulierte im Namen aller Schützinnen und Schützen des Deutschen Schützenbundes und ging auf das Wirken von Prinz Andreas ein: „Sie stehen für die erfreulichen und positiven Traditionslinien des Deutschen Schützenbundes. Sie sind

seit langem dem Schützenwesen freundschaftlich verbunden, sind Protektor der Coburger Schützengesellschaft und Ehrenmitglied der Altschützengesellschaft Gotha.“

Prinz Andreas trat nicht nur in die Fußstapfen von Herzog Ernst II, sondern wurde auch Nachfolger der beiden ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss und Heinrich Lübke, die ebenfalls Schirmherren des Deutschen Schützenbundes waren. „Drei ganz wichtige Institutionen unseres Verbandes sind eng mit Ihrem Namen und Ihrem Protektorat verbunden“, stellte Hans-Heinrich v. Schönfels fest, der als einen großen Moment in der Laufbahn eines ehrenamtlichen Mitglieds bezeichnete, wenn er oder sie beim Deutschen Schützentag als Auszeichnung für große Verdienste oder langjährige Mitarbeit das Protektorabzeichen erhält. Zudem ist Prinz Andreas das dienstälteste Mitglied des Vorstandes der Stiftung des Deutschen Schützenbundes, die seit 1999 jedes Jahr bedeutende Beiträge zur Förderung der Jugendarbeit, sowie Pflege von Tradition und Schützenbrauchtum leistet. „Und schließlich ist da das Deutsche Schützenmuseum, dem Sie hier im Westflügel von Schloss Callenberg eine Heimat gegeben haben. Das Deutsche Schützenmuseum genießt nicht nur im Deutschen Schützenbund sondern weit darüber hinaus einen erstklassigen Ruf.“ Hans-Heinrich v. Schönfels unterstrich das nie nachlassende Interesse von Prinz Andreas für das Museum, der die Entwicklung seit der Gründung im Jahr 2004 begleitete.

„Sie, lieber Protektor Prinz Andreas, stehen für Offenheit, Integration, Fairness im Sport und Menschlichkeit im Umgang miteinander, kurz gesagt für all die traditionellen und gleichzeitig modernen Aspekte des Schützenwesens und des Deutschen Schützenbundes“, so der DSB-Präsident. „Nicht zuletzt diese Werte sind es, weshalb das Schützenwesen in Deutschland von der Kultusministerkonferenz und der Deutschen UNESCO-Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde.“

Hans-Heinrich v. Schönfels schloss in seine Glückwünsche die Aussage ein, dass der Vorstand des Deutschen Schützenbundes in der Bundesgeschäftsstelle in Wiesbaden sei, doch: „Das Herz des Verbandes schlägt in Coburg.“ So wünsche der DSB-Präsident dem Prinz Andreas, „dass sein Herz noch lange Zeit kräftig und fröhlich schlagen werde.“